

Turnhalle und Labore: TU bekommt neuen Sportkomplex



So soll der neue Sportkomplex auf dem Campus an der Reichenhainer Straße aussehen.

FOTO: PEG MBH MIT RAUMLEIPZIG ARCHITEKTEN PARTG MBB

Für 23 Millionen Euro errichtet der Freistaat einen Neubau auf dem Campus. Die bestehende Turnhalle soll danach abgerissen werden.

VON BENJAMIN LUMMER

Die Bagger rollen bereits, der Baustart ist erfolgt – und das ganz ohne großes Tamtam. Dabei ist das, was auf dem Campus der Technischen Universität Chemnitz an der Reichenhainer Straße erfolgt, eine der derzeit größten Investitionen an der Uni. Neben dem Sportplatz entsteht ein neuer Labor- und Sporthallenkomplex.

Bis Dezember 2022 soll als erster Teilabschnitt die neue Sporthalle fertiggestellt sein. Bis 2024 erfolgt unmittelbar daneben der Laborbau mit Gymnastik- und Cardiorebereich. Für die gesamte Maßnahme veranschlagt der zuständige Staatsbetriebes Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) Kosten in Höhe von 23 Millionen Euro, ein Teil wird über Fördergeld aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) finanziert.

Nach der Fertigstellung sollen die Sportausbildung an der TU Chemnitz sowie wesentliche Teile der bewegungswissenschaftlichen Forschung an einer Stelle konzentriert werden, informiert die TU. Haupt-

nutzer des Komplexes sind das Institut für Angewandte Bewegungswissenschaften und das Zentrum für Sport und Gesundheitsförderung der TU Chemnitz. Das Institut bietet derzeit vier Studiengänge an, der Schwerpunkt liegt auf Gesundheits- und Rehabilitationssport. Das Zentrum für Sport und Gesundheitsförderung hat die Aufgabe, Sport- und Bewegungsangebote für die Beschäftigten und Studierenden der TU Chemnitz sicherzustellen.

Die neue Sporthalle wird über drei Spielfelder sowie einen zentralen Umkleide- und Sanitärebereich verfügen. Im angegliederten Laborgebäude entstehen Forschungslabore für die Leistungs- und Funktionsdiagnostik, Evaluation von Sport und Bewegungstherapieprogrammen sowie der Entwicklung von sportmedizinischer Labordiagnostik. Nachdem Anfang des Jahres die alten Garagen neben dem Sportplatz abgerissen wurden, rollen dort aktuell die Bagger, um die Baugrube für die Sporthalle auszuheben. „Nach dem Abschluss der Erd- und Tiefbauarbeiten sollen noch im Mai 2021 die Rohbauarbeiten beginnen“, berichtet Alwin-Rainer Zipfl, Pressesprecher des SIB.

Die Sporthalle ist als Ersatz für die existierende Turnhalle in unmittelbarer Nähe gedacht. Sie gilt als veraltet, in sehr schlechtem baulichen Zustand und „nicht mehr rekonstruktionswürdig“, hieß es in der Begründung des Neubauvorhabens. Diese Halle soll später abgerissen werden - wann, ist noch unklar.



Die Arbeiten für eine der aktuell größten Investitionen in den Universitäts-campus, einen Labor- und Sportkomplex, haben begonnen. FOTO: ANDREAS SEIDEL